

Einbau- und Betriebsanleitung

– Originalbetriebsanleitung –

JRT-BA

JUDO Rohrtrenner



Bitte dem Betreiber übergeben.

Vor Installation und Inbetriebnahme lesen!

Für künftige Verwendung aufbewahren!



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Geräts entgegengebracht haben. Sie haben ein sich auf den neuesten Stand der Technik befindliches JUDO Gerät erworben.

Unser Ziel ist es, in Ihnen einen zufriedenen Kunden zu erhalten.

Somit möchten wir Sie bitten, sich in allen Fragen zu Ihrem JUDO Gerät sowie bei allgemeinen Fragen zur Wasseraufbereitung an unsere Außendienstrepräsentanten oder direkt an unser Werk in Winnenden bzw. an unsere Niederlassung in Österreich oder an JUDO Wasseraufbereitung AG in der Schweiz zu wenden (siehe , Seite 20).

Bei Anfragen stets die Modellbezeichnung sowie Auftrags- und Herstellungs-Nummer angeben, die sich auf dem Typenschild Ihres JUDO Geräts befindet.

Jedes JUDO Gerät wurde vor Auslieferung gewissenhaft überprüft. Sollten dennoch Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienst.

Kontaktadressen befinden sich auf der letzten Seite dieser Anleitung.

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

- Hausanschrift -

Hohreuschstraße 39 - 41

D-71364 Winnenden

Tel. +49 (0)7195 / 692-0

info@judo.eu

www.judo.eu

Rechtliche Hinweise / Urheberrechtsvermerk

Alle Rechte vorbehalten

- Diese Anleitung entspricht dem aktuellen Stand am Tage des Drucks, technische Änderungen sind im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten -

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Die in dieser Anleitung verwendeten Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein.....	5
1.1	Zu dieser Einbau- und Betriebsanleitung.....	5
1.2	Gewährleistung.....	5
2	Sicherheit.....	6
2.1	Darstellung von Warnhinweisen.....	6
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	7
2.3	Darstellung von Piktogrammen.....	8
2.4	Sicherheitshinweise für mechanische Arbeiten.....	9
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
2.6	Pflichten des Betreibers.....	10
2.7	Allgemein.....	10
2.8	Verpackung.....	10
2.9	Altgeräte Entsorgung.....	10
2.10	Betriebsmittel.....	10
3	Aufbau und Funktion.....	12
4	Produktangaben.....	13
4.1	Abmessungen.....	13
4.2	Anschlussgrößen.....	13
4.3	Technische Daten.....	14
5	Anforderungen an den Installationsort.....	15
6	Installation.....	16
7	Wartung.....	18
8	Kontakt.....	20

1 Allgemein

1.1 Zu dieser Einbau- und Betriebsanleitung

Diese Einbau- und Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr JUDO Gerät kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Einbau- und Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Ihr Gerät sicher, bestimmungsgemäß und wirtschaftlich betreiben zu können, sowie grundlegende Hinweise, die bei Installation, Betrieb und Instandhaltung zu beachten sind. Die Beachtung dieser Hinweise hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.



HINWEIS

Die Einbau- und Betriebsanleitung muss ständig und in gut erhaltenem Zustand verfügbar sein! Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Instandhaltung, Wartung und Reparatur des JUDO Geräts zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert und geschult sein!

Die vorliegende Einbau- und Betriebsanleitung sowie ggf. separate Einbau- und Betriebsanleitungen anderer Geräte und Anlagen, müssen genau gelesen und verstanden werden!

Diese Einbau- und Betriebsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Benennung	Modell	Best.-Nr.
JUDO Rohrtrenner	JRT-BA	8380033

Tab. 1: Ausführungen

1.2 Gewährleistung

Jedes Gerät der JUDO Wasseraufbereitung GmbH wird nach den anerkannten Regeln der Technik hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen.

Sollte das Gerät dennoch unerwartete Mängel aufweisen, so kann eine eventuelle Gewährleistung nur geprüft werden, wenn

- das Gerät ausschließlich zur bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wurde und Gerätekomponenten nicht geöffnet, manipuliert oder in anderer Art und Weise unsachgemäß behandelt wurden,
- eingesetzte Schutzeinrichtungen nicht manipuliert oder entfernt wurden,
- der Einbau und die Installation fachgerecht erfolgt sind,
- die tatsächlichen Betriebsbedingungen den technischen Spezifikationen entsprechen,
- Inspektion und Wartung entsprechend den Angaben in der Einbau- und Betriebsanleitung sowie gemäß DIN EN 806-5:2012 durchgeführt wurden,
- durchgeführte Reparaturen ausschließlich mit original JUDO-Ersatzteilen ausgeführt wurden,
- Wartungs- und Reparaturarbeiten durch den JUDO Kundendienst durchgeführt wurden,
- das Gerät durch ausreichend geschultes oder qualifiziertes Personal gemäß der Zielgruppe bedient wurde,
- das Geräteprotokoll regelmäßig und ordnungsgemäß geführt wurde (nur bei bestimmten Geräten beigelegt).

Neben den AGB der JUDO Wasseraufbereitung GmbH gilt es, Folgendes zu beachten:

- Der Käufer hat den ausgelieferten Umfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit der Bestandteile, in Verbindung mit der Bestellung zu überprüfen!
- Der Käufer hat erkennbare Mängel innerhalb einer Frist von 8 Tagen ab Empfang der Ware, versteckte Mängel innerhalb von 8 Tagen ab deren Feststellung, schriftlich anzuzeigen!
- Bei Anlieferung der Anlage müssen fehlende Teile, sowie fehlende fachtechnische Unterlagen oder Materialien, ebenfalls innerhalb von 8 Tagen ab Erhalt der sonstigen Waren angezeigt werden!

2 Sicherheit

Warn- und Sicherheitshinweise, Restgefahrenschilder und Piktogramme geben dem Benutzer der Betriebsanleitung Hinweise auf mögliche Gefahren:

- Warnhinweise sind in der Betriebsanleitung gefahrbringenden Handlungen vorangestellt.
- Allgemeine Hinweise, Piktogramme und Informationen sind in der jeweiligen Handlung bzw. den betreffenden Stellen vorangestellt.
- Restgefahrenschilder, sofern Restgefahren vorhanden, sind an der Anlage angebracht.

2.1 Darstellung von Warnhinweisen

Gefahrenklassen

Zur Kennzeichnung von Gefahren für Personen- und Sachschäden werden in der Betriebsanleitung vier Gefahrenklassen verwendet.

Die Gefahrenklassen sind durch Piktogramme und Signalwörter gekennzeichnet. Wenn mehrere Gefahren gleichzeitig auftreten können, stehen die Warnhinweise getrennt nacheinander. Die höchste Gefahrenklasse wird dabei zuerst genannt.

Gefahr von Personenschäden

Zur Kennzeichnung von Gefahren für Personenschäden werden in der Betriebsanleitung Warnhinweise der folgenden Gefahrenklassen verwendet:

Klasse		Farbe	Risiko
	GEFAHR	Signalrot	GEFAHR kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Orange	WARNUNG kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Gelb	VORSICHT kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Tab. 2: Gefahr von Personenschäden

Gefahr von Sachschäden

Zur Kennzeichnung von Gefahren für Sachschäden wird in der Betriebsanleitung die folgende Gefahrenklasse verwendet:

Klasse	Farbe	Risiko
ACHTUNG	Blau	ACHTUNG kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

Tab. 3: Gefahr von Sachschäden

Allgemeine Hinweise und Informationen

Um bestimmten Inhalten eine höhere Bedeutung zu geben, werden diese als Hinweis oder Information dargestellt:

Hinweis



HINWEIS

Hinweise können individuell an der jeweiligen Stelle angebracht werden und sollen eine Information als wichtige Information hervorheben!

Information



Informationen können individuell an der jeweiligen Stelle angebracht werden und sollen eine Information hervorheben.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG



Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen!
Die Nichtbeachtung dieser Einbau- und Betriebsanleitung und deren Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und das Gerät zur Folge haben!

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Installation, Betrieb und Wartung auftreten können,
- ortsbezogene Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung - auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals - der Betreiber verantwortlich ist.

WARNUNG



Umbauten und Veränderungen am Gerät sowie Manipulationen sind aus Sicherheitsgründen verboten!
Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten!
Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an am Gerät außer Betrieb setzen!
Die Sicherheitshinweise dieser Einbau- und Betriebsanleitung müssen unbedingt beachtet werden, zusätzliche überbetriebliche oder betriebliche Sicherheitsvorschriften bleiben in Kraft!
Das Gerät ausschließlich mit ordnungsgemäß geschlossenen Deckeln und Abdeckungen aller Gerätekomponenten betreiben!
Eine einwandfreie Funktion des Geräts ist nur gewährleistet, wenn Original-Ersatzteile und Komponenten in der in dieser Einbau- und Betriebsanleitung beschriebenen Kombination verwendet werden, sonst besteht die Gefahr einer Fehlfunktion oder Beschädigung!
Reparaturen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchführen lassen!
Alle Arbeiten an elektrischen Gerätekomponenten (wenn vorhanden) dürfen nur durch qualifiziertes und konzessioniertes Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
Die elektrischen Gerätekomponenten (wenn vorhanden) sind regelmäßig zu überprüfen!
Lose Verbindungen sind sofort zu befestigen und beschädigte Gerätekomponenten sofort zu ersetzen!



HINWEIS

Die Einbau- und Betriebsanleitung muss ständig und in gut erhaltenem Zustand am Einbauort des Geräts verfügbar sein.
Separate Einbau- und Betriebsanleitungen von Systemkomponenten und anderen Geräten und Anlagen sind ebenfalls zu beachten!



HINWEIS

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung des Geräts zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert und geschult sein und die vorliegende Einbau- und Betriebsanleitung sowie separate Einbau- und Betriebsanleitungen von Systemkomponenten und anderen Geräten und Anlagen genau gelesen und verstanden haben!

2.3 Darstellung von Piktogrammen

Gefahrenpiktogramme

Gefahrenpiktogramme ergänzen die Warnhinweise, um die Art der Gefahr zu verdeutlichen. Folgende Gefahrenpiktogramme können in der Betriebsanleitung und an der Anlage verwendet werden:

Piktogramm	Sicherheitsaussage	Piktogramm	Sicherheitsaussage
	Allgemeines Gefahrensymbol		Warnung vor heißer Oberfläche

Tab. 4: Gefahrenpiktogramme

Gebotspiktogramme

Gebotspiktogramme zeigen Maßnahmen, die befolgt werden müssen, um die Gefahr zu vermeiden. Folgende Gebotspiktogramme können in der Betriebsanleitung und an der Anlage verwendet werden:

Piktogramm	Sicherheitsaussage	Piktogramm	Sicherheitsaussage
	Allgemeines Gebotszeichen		Betriebsanleitung beachten
	Information		

Tab. 5: Gebotspiktogramme

Allgemeine Piktogramme

Allgemeine Piktogramme geben zusätzliche Tipps und Hilfestellungen und sollen bestimmte gegebenheiten an Ort und Stelle verdeutlichen. Folgende allgemeine Piktogramme können in der Betriebsanleitung und an der Anlage verwendet werden:

Piktogramm	Aussage
	Innnerhalb des Hauses verwenden

Tab. 6: Allgemeine Piktogramme

2.4 Sicherheitshinweise für mechanische Arbeiten

VORSICHT



Vor Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten sicherstellen, dass das Gerät hydraulisch drucklos ist!



HINWEIS

Diese Tätigkeiten dürfen nur durch den JUDO-Kundendienst bzw. entsprechende Fachkräfte getätigt werden, die das Gesamtsystem des Geräts und dessen Umfeld kennen und verstehen!

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Systemtrenner schützen Trinkwassersysteme vor Rückdrücken, Rückfließen und Rücksaugen. Der Systemtrenner schützt Trinkwasser vor Flüssigkeiten bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4 gemäß DIN EN 1717 in Verbindung mit DIN 1988-100.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenso das Lesen dieser Einbau- und Betriebsanleitung, das Einhalten aller darin enthaltenen Sicherheitsbestimmungen und Hinweise sowie die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen.

ACHTUNG

Andere Verwendungen gelten als nicht bestimmungsgemäß und sind nicht zulässig!
Für daraus resultierende Schäden haftet die JUDO Wasseraufbereitung GmbH nicht!
Das Risiko trägt allein der Betreiber!

ACHTUNG

Für den Einsatz sind einschlägige Regelwerke zu beachten.
DIN EN 1717, DIN 1988, DIN EN 13443, DIN EN 12056, DIN 1986-100



HINWEIS

Nur für den Betrieb in geschlossenen Räumen vorgesehen!

2.6 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber ist für die Erfüllung der folgenden Pflichten verantwortlich:

- Beim Betreiben des Gerätes müssen die Angaben dieser Betriebsanleitung und die anerkannten Regeln für Arbeitssicherheit eingehalten werden. Dies gilt sinngemäß für alle Komponenten und auswechselbaren Bauteile des Gerätes.
- Die geltenden Gesetze, Richtlinien und Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Soll die Gewährleistung erhalten bleiben, bedürfen Veränderungen und Umbauten am Gerät der ausdrücklichen Zustimmung des Herstellers und müssen sicherheitstechnisch überprüft und dokumentiert werden.
- Das Gerät muss gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.
- Das Gerät darf nur durch qualifiziertes Personal betrieben werden, die Qualifikation muss gewährleistet sein.
- Die Betriebsanleitung muss unmittelbar am Gerät vollständig und leserlich zur Verfügung stehen.
- Das Personal muss über den Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung informiert werden.
- Das Gerät muss vor Dienstbeginn bzw. -ende auf den ordnungsgemäßen Zustand der maschinellen und elektrischen Einrichtungen geprüft werden. Festgestellte Mängel sind, ggf. mit Hilfe der Betriebsanleitung, zu beseitigen.
- Das Betriebsprotokoll, falls für dieses Gerät erforderlich, muss regelmäßig und ordnungsgemäß geführt werden.

2.7 Allgemein

Informationen zu den Sammelstellen und Einsichtungen, die Altgeräte kostenlos entgegen nehmen, erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

2.8 Verpackung



Die Verpackung ist sortenrein zu entsorgen!

Pappe und Karton ist dem Altpapier, Folie, Styropor oder sonstige Kunststoffe der entsprechenden Wertstoffsammlung zuzuführen!

2.9 Altgeräte Entsorgung



Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden!

Altgeräte sind über geeignete Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) zu entsorgen!

2.10 Betriebsmittel

Bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie z. B. Fette, Öle oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Austauschharze nicht in den Boden oder Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen, aufbewahrt, transportiert und entsorgt werden. Es sind zudem die im Betreiberland und an der Einsatzstelle gültigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Verpackung und Transport

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- siehe Sicherheit

Verpackung

- siehe Entsorgung

Für den Transport gilt folgendes zu beachten:

- Vorsichtig transportieren
- Nicht (um)werfen
- Nicht bei Frostgefahr transportieren
- Vor grober Staub- und Schmutzeinwirkung schützen

3 Aufbau und Funktion

Aufbau

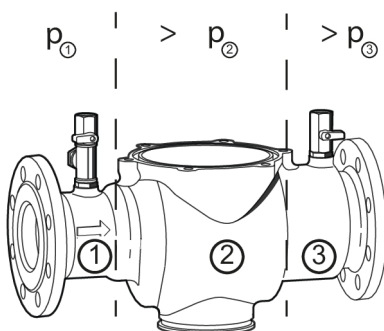


- 1 Kugelhähne zum Anschluss eines Differenzdruckmanometers
- 2 Ein- und ausgangsseitiger Rückflussverhinderer
- 3 Gehäuse
- 4 Ablassventil
- 5 Drucksteuerleitung

Abb. 1: Aufbau des Systemtrenners

Funktion

Systemtrenner vom Typ BA sind in drei Druckzonen unterteilt.



- ① Vordruckzone
- ② Mitteldruckzone
- ③ Hinterdruckzone

Abb. 2: Druckunterschiede in den drei Kammern

Normalbetrieb: Wenn keine Wasserentnahme erfolgt, sind der ein- und ausgangsseitige Rückflussverhinderer und das Ablassventil geschlossen.

Rücksaugung: Bei einer Rücksaugung fällt der eingangsseitige Druck ab.

Rückdrücken: Rückdrücken entsteht durch Druckunterschiede im Leitungssystem.

Wenn der Differenzdruck von Zone ② und Zone ③ unter 0,14 bar sinkt, öffnet Zone ②.

Wasser strömt von Zone ② aus dem Ablassventil. Die Kammer von Zone ② ist leer.

Die beiden Rückflussverhinderer schließen und trennen Zone ② von Zone ① und Zone ③.

Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen.

Die Verbindung zur Vordruckzone wird unterbrochen und das Trinkwassernetz ist geschützt.

4 Produktangaben

4.1 Abmessungen

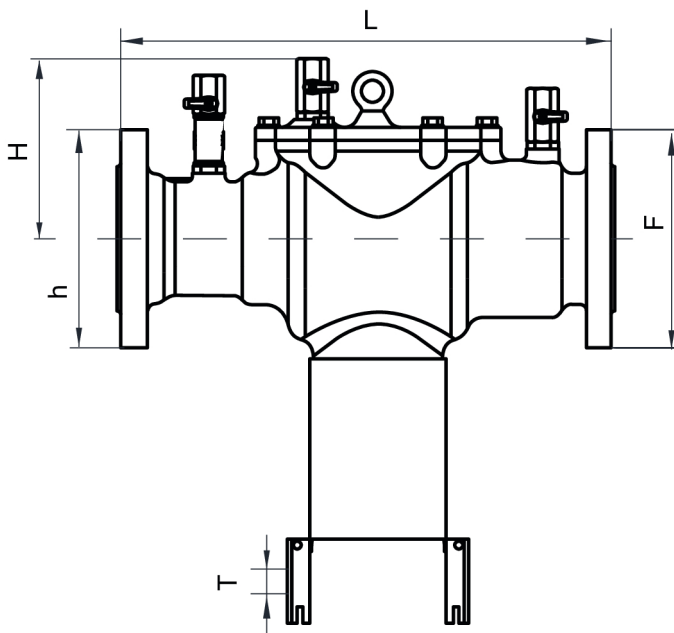


Abb. 3: Abmessungen

Anschlußgrößen	H	h	L	F	T
DN 65	157	246	356	185	77
DN 80	172	275	440	200	77
DN 100	190	296	530	220	77

Tab. 7: Abmessungen

4.2 Anschlußgrößen

DN	65	80	100
Zoll	2½ "	3"	4"
Mindestfreiraum über Systemtrenner	650 mm	650 mm	650 mm
Wandabstand	160 mm	160 mm	160 mm

Tab. 8: Anschlußgrößen

Einbauhinweise

- Den Systemtrenner in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten einbauen.
- Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung).
- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrarmaturen vorsehen.
- Systemtrenner nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen.
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein.
- Die Armaturen müssen regelmäßig instandgehalten werden.

4.3 Technische Daten

Medien	
Medium	Trinkwasser
Anschlüsse/Größen	
Anschlussgröße	DN 65 - DN 100
Ablaufrohranschluss	DN 150
Druckwerte	
Min. Eingangsdruck	1,5 bar
Max. Betriebsdruck	10 bar
Betriebstemperaturen	
Max. Betriebstemperatur vom Medium	65 °C (WRAS 60 °C)
Lagerung	
Lagertemperatur	5 °C - 55 °C
relative Luftfeuchtigkeit	25 % - 85 %
Umgebung	sauber, trocken und staubfrei
Werkstoffe	
Drei Kugelhähne zum Anschluss eines Differenzdruck-Manometers	Messing
Rückflussverhinderer eingangs-/ausgangsseitig	Edelstahl
Gehäuse	Späroguss, pulverbeschichtet mit Polyamid CW626N Messing mit Edelstahlsitz
Drucksteuerleitung	Polyethylen mit Edelstahl Umflechtung (BA300-80ZVDS Edelstahl)
Membran, Dichtungen	EPDM
Spezifikationen	
Einbaulage	Waagrecht, mit Ablassventil nach unten
Zertifikate	DVGW, BELGAQUA, NF, KIWA, WRAS, SVGW, VdS (BA300-80ZVDS), VA-ETA

Tab. 9: Technische Daten

5 Anforderungen an den Installationsort

- Den Systemtrenner in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten einbauen.
- Um Überflutungen zu vermeiden, empfiehlt sich, einen dauerhaften fachgerecht dimensionierten Abwasseranschluss zu installieren.
- Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung).
- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrarmaturen vorsehen.
- Systemtrenner nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen.
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein.
- Beruhigungsstrecke von 5 x DN hinter Systemtrenner vorsehen.
- Montageabstände einhalten.
- Ablaufleitung so installieren, dass Ablaufanschluss und Ablassventil zur Inspektion ausgebaut werden können.

ACHTUNG

- ▶ Vor dem Einbau des Systemtrenners ist die Rohrleitung durchzuspülen.
- ▶ Nach dem Einbau muss der Systemtrenner über die Kugelhahnanschlüsse entlüftet werden.

Anschlussbeispiel

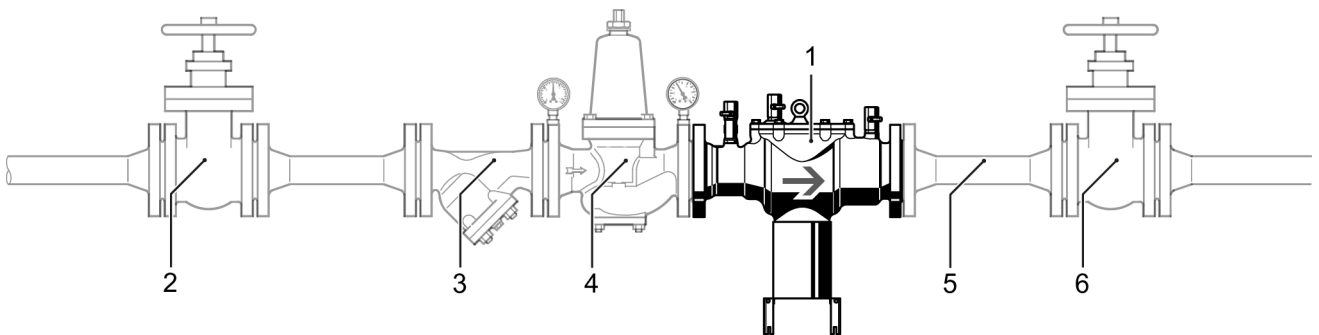


Abb. 4: Anschlussbeispiel

Nr.	Beschreibung
1	Rohrtrenner BA300
2	Absperrhahn Zulauf
3	Schmutzfänger
4	Druckminderer
5	Beruhigungsstrecke
6	Absperrhahn Ablauf

Tab. 10: Beschreibung Anschlussbeispiel

6 Installation



Verrennungsgefahr!

Die Oberfläche des Produktes kann so heiß sein, dass ihre Berührung zu Personenschaden in Form von Verbrennungen führen kann.

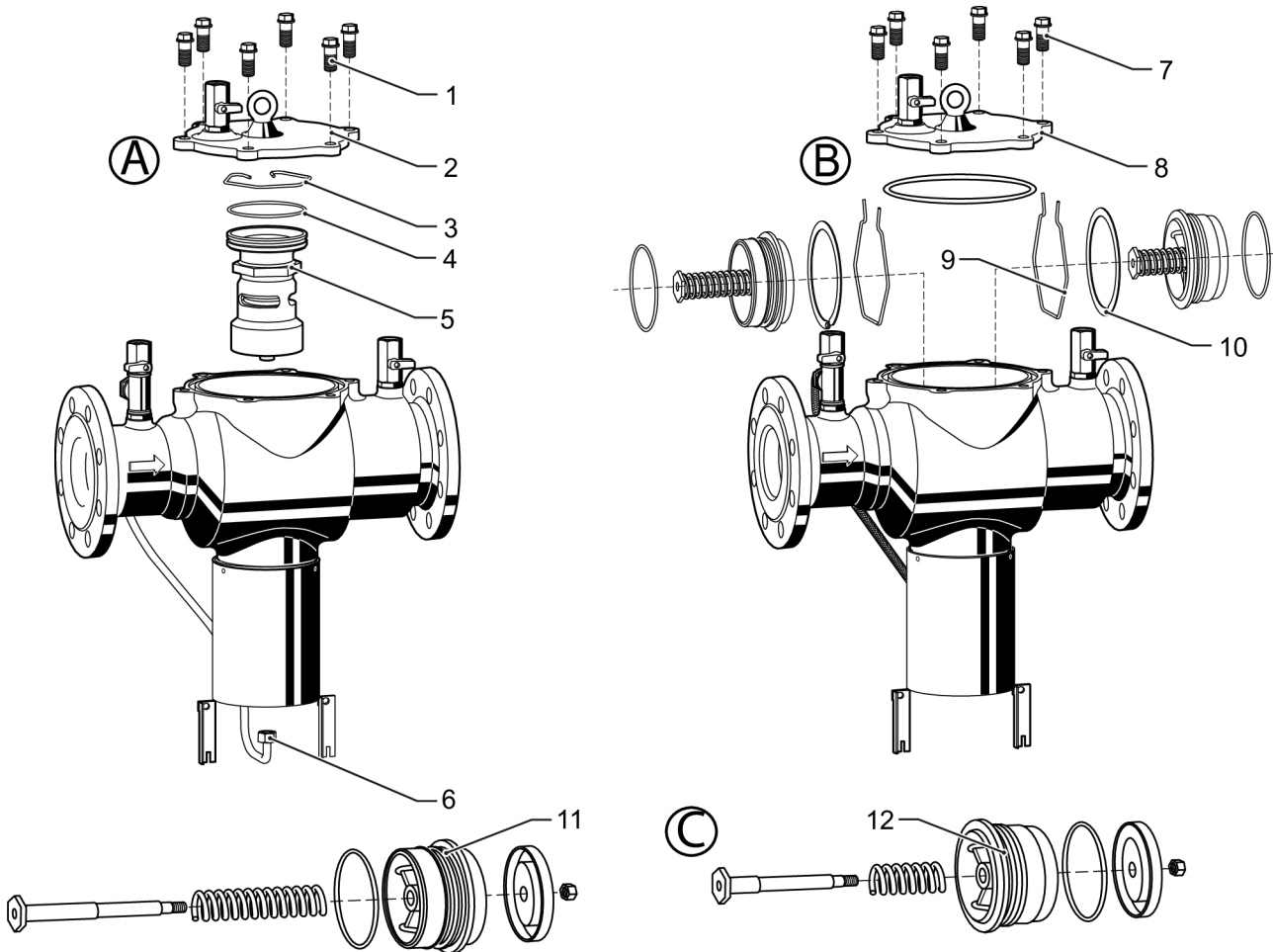


Abb. 5: Einbau

Ⓐ Ablassventil

- Absperrarmatur ein- und ausgangsseitig schließen.
- Systemtrenner über Kugelhähne druckentlasten.
- Drucksteuerleitung am Ablassventil abschrauben.
- Schrauben (1) am Deckel (2) lösen.
- Deckel (2) abnehmen.
- Klemme (3) zusammendrücken und entfernen.
- Ablassventil (5) nach oben entnehmen. Bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- O-Ringe (4) nur mit für Trinkwasserinstallation zulässigem Fett gut einfetten, beschädigte O-Ringe (4) austauschen.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge.
- Funktion überprüfen.

Ⓑ Rückflussverhinderer

- Absperrarmatur ein- und ausgangsseitig schließen.
- Systemtrenner über Kugelhähne druckentlasten.
- Verschraubung (7) am Deckel öffnen.
- Deckel (8) abnehmen.
- Klemme (9) zusammendrücken und entfernen.
- Sicherungsring (10) spiralförmig aus der Aufnahmenut drehen.

VORSICHT



Verletzungsgefahr! Rückflussverhinderer steht unter Federvorspannung.

- g) Ausgangsseitigen und dann eingangsseitigen Rückflussverhinderer ausbauen. Bei Bedarf reinigen oder austauschen. Undichte Rückflussverhinderer müssen ersetzt werden.
- h) Montage in umgekehrter Reihenfolge.

© Tausch der Rückflussverhinderer

Bei verschlissenen Dichtkanten besteht die Möglichkeit die Gehäuse der beiden Rückflussverhinderer gegeneinander auszutauschen.

VORSICHT



Verletzungsgefahr! Rückflussverhinderer steht unter Federvorspannung.

- a) Beide Rückflussverhinderer (11, 12) durch Lösen der Sechskantschraube auseinanderbauen.
- b) Rückflussverhinderer (11) mit (12) tauschen.
- c) Gehäuse wieder zusammenbauen, und Rückflussverhinderer einbauen.

Einbauhinweise

ACHTUNG

Vor dem Systemtrenner Inline BA muss ein Schmutzfänger installiert werden.
Die Armatur muss vor dem Öffnen unbedingt drucklos gemacht werden!

Einbauhinweise

- Den Systemtrenner in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten einbauen.
- Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung).
- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrarmaturen vorsehen.
- Systemtrenner nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen.
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein.
- Die Armaturen müssen regelmäßig instandgehalten werden.

7 Wartung

ACHTUNG

Die Armatur muss vor dem Öffnen unbedingt drucklos gemacht werden!



Verbrennungsgefahr!

Die Oberfläche des Produktes kann so heiß sein, dass ihre Berührung zu Personenschaden in Form von Verbrennungen führen kann.

Wartungsintervalle

Für den Systemtrenner JRT BA IL besteht nach DIN EN 806, Teil 5 die Pflicht zur regelmäßigen Wartung.

Wartungsintervalle, Zeitraum

- Nach Erstinstallation: ≤ 1 Jahr
- Folgezeit: ≤ 1 Jahr
- Nach Betreibervorschrift << 1 Jahr (spätestens in Folgezeit)

Tab. 11: Zeiträume der Wartungsintervalle

Die in jeder Druckzone vorhandenen Kugelhananschlüsse ermöglichen mit einem geeigneten Druckmessgerät eine Funktionsüberprüfung der Armatur.

Überprüfung der Trennfunktion

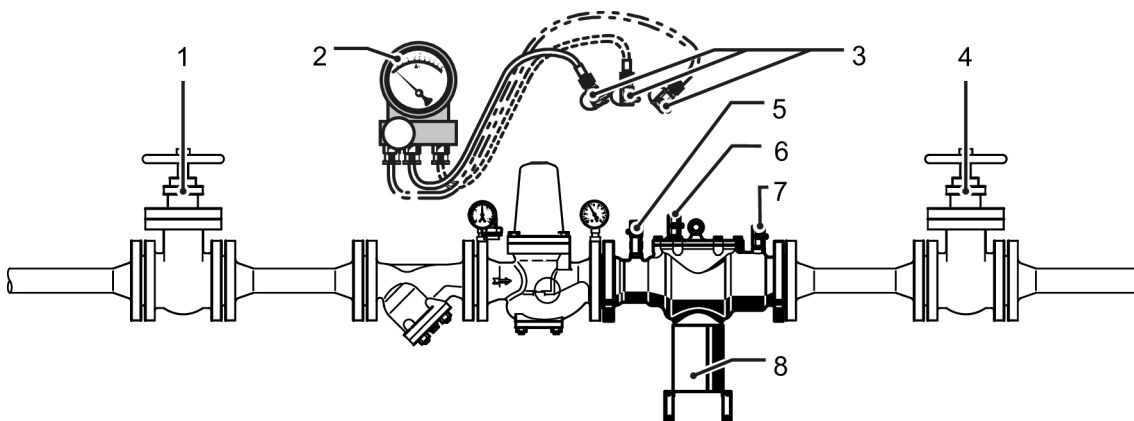


Abb. 6: Funktionsprüfung mit Messgerät

1. Vordere Absperrung
2. Druckmessgerät
3. Nadelventile des Druckmessgeräts
4. Hintere Absperrung
5. Kugelhahnanschluss Eingangsdruckzone
6. Kugelhahnanschluss Mitteldruckzone
7. Kugelhahnanschluss Hinterdruckzone
8. Ablassventil

Ablauf: Prüfung der Trennfunktion

- a) Beide Absperrungen (1) und (4) schließen.
- b) Die Nadelventile (3) an die Kugelhahnanschlüsse (5, 6, 7) anschließen.
- c) Beide Absperrungen (1) und (4) öffnen.
- d) Armatur über Nadelventile (5, 6, 7) entlüften und Nadelventile schließen.
- e) Beide Absperrungen (1) und (4) schließen.
- f) Über Nadelventil der Eingangsdruckzone (3, 5) langsam Druck ablassen.
- g) Ablauftrichter beobachten. Wenn der erste Tropfen in den Ablauftrichter fällt, liegt der Differenzdruck über 140 mbar. Fällt kein Tropfen, liegt eine Verschmutzung oder ein mechanischer Defekt vor.
- h) Nadelventil (3, 5) öffnen und die Mitteldruckkammer so lange entlasten, bis diese vollständig entleert ist.
- i) Rückflussverhinderer der Hinterdruckzone prüfen: Absperrung (4) öffnen. Wenn Wasser aus dem Ablauftrichter tropft, liegt eine Verschmutzung oder ein mechanischer Defekt vor.
- j) Alle Kugelhahnanschlüsse (5, 6, 7) schließen. Druckmessgerät (2) entfernen.
- k) Absperrungen (1, 4) öffnen.

8 Kontakt

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

- Hausanschrift -
Hohreuschstraße 39 - 41
D-71364 Winnenden
Tel. +49 (0)7195 / 692-0
info@judo.eu
www.judo.eu

JUDO Wasseraufbereitung AG

- Niederlassung Schweiz -
Industriestrasse 15
CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 906 40 50
info@judo-online.ch
www.judo-online.ch

JUDO France S.à.r.L

- Niederlassung Frankreich -
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud)
F-67100 Strasbourg
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94
info@judo.fr
www.judo.fr

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

- Niederlassung Österreich -
Josef-Sandhofer-Strasse 15
A-2000 Stockerau
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78
info@judo-online.at
www.judo-online.at

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

- Niederlassung BeNeLux -
Laarbeeklaan-Av. du Laerbeek 72 A1
B-1090 Brussel-Bruxelles
Tel. +32 (0)24 60 12 88
info.benelux@judo.eu
www.judo.eu

JUDO Uzdatnianie Wody sp. z o.o.

- Niederlassung Polen -
ul. Miodowa 14
00-246 Warszawa
Tel: +48 22 460 03 20
info@judo-online.pl
www.judo-online.pl

Eingebaut durch:

--